



Über 30 KNRBB-Partner tauschten sich auf einer Schifffahrt über ihre Innovationen aus.

## 17. Internationales KNRBB-Netzwerktreffen

# Neue Partner und Innovationen

Die internationale Leitmesse für Schienenverkehrstechnik InnoTrans 2020 wäre der ursprüngliche Treffpunkt für die Branche und auch für die KNRBB-Kooperationspartner gewesen. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Messe abgesagt worden. Daher suchte das Team vom Kompetenznetz Rail nach einer alternativen Möglichkeit für einen Austausch und fand sie: Am 22. September 2020 trafen sich die Netzwerkpartner während einer Schifffahrt auf dem Brandenburger Seengebiet.

Über 30 Netzwerkpartner aus dem Bahntechnikbereich folgten der Einladung zum 17. Internationalen Unternehmertreffen der Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB). Die Freude über ein real stattfindendes Treffen statt der üblich gewordenen Webmeetings war bei allen Anwesenden zu spüren. Jeder Partner hatte während der Schifffahrt die Möglichkeit, sein Unternehmen und neue Produkte binnen drei Minuten vorzustellen. Diese Chance begrüßten vor allem die frisch beigetretenen Partner des Netzwerks: die Firma Franz Kiel GmbH sowie die MCR Engineering Lausitz GmbH mit dem zugehörigen Zentralen Eisenbahnbetrieb (ZEB) der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG).

### Innovativer Hygieneschutz, Wartungsservice und Aluminiumschaum

Eine Innovation für den Bereich Hygiene im Personenverkehr verspricht die Firma Franz Kiel GmbH mit ihrem neuartigen Produkt KIEL Protect Coating – einem permanenten antimikrobiellen Schutz für Busse und Bahnen. Mit dieser unsichtbaren Beschichtung könne beispielsweise auf Haltegriffen oder Sitzpolstern ein Schutzfilm erzeugt werden, der Viren und Bakterien dauerhaft eliminiere. Gerade in der aktuellen Situation stieß der Vertriebsleiter der Bus Kiel Gruppe, Daniel Fräde, damit auf offene Ohren. Jürgen Podszun, Geschäftsführer der MCR Engineering Lausitz GmbH,

gewährte Einblicke in die Geschäftsfelder des Großkonzerns LEAG. Eine Sparte davon ist MCR Engineering, einer der größten zertifizierten Instandhaltungsbetriebe für Schienenfahrzeuge in Ostdeutschland. Im vollausgestatteten Schienenservice-Zentrum am Standort Schwarze Pumpe sind 50 Mitarbeitende im Mechanik- und Ingenieurbereich beschäftigt, um E-Loks, V-Loks und Sonderfahrzeuge instand zu halten.

Schließlich präsentierte Friedrich Schuller, Geschäftsführer der Havel metal foam GmbH, eine weitere Neuheit: Aluminiumschaum als hoch innovativer Leichtbauwerkstoff für die Bahnindustrie. Dieser wurde gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU entwickelt und für die industrielle Fertigstellung konzipiert.

„Ich bin beeindruckt, sowohl vom Zuspruch für dieses Treffen als auch von den Ideen und Entwicklungen, die unsere Netzwerkpartner kreiert und realisiert haben. Damit bringen wir die Bahn-Mobilität weiter nach vorn“, fasste KNRBB-Geschäftsführerin Heike Uhe nach der Schifffahrt zusammen. Das 18. Netzwerktreffen ist für 2021 geplant. ■

FOTO: KNRBB GMBH



Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

